

Häufig gestellte Fragen:

Woher kommen die jungen Erwachsenen?

Die jungen Erwachsenen kommen aus ganz unterschiedlichen Ländern, wie z.B. Afghanistan, Syrien, Libanon, Guinea, Eritrea oder Vietnam.

Wo wohnen die jungen Erwachsenen?

Das ist sehr individuell. Bis 21 Jahre besteht die Möglichkeit, dass sie noch in einer Einrichtung der Jugendhilfe wohnen. Es kann aber auch sein, dass sie in einer Gemeinschaftsunterkunft oder bei Verwandten unterkommen.

Bin ich so etwas Ähnliches wie ein*e gesetzliche*r Vormund*in? Darf ich Entscheidungen für den Jugendlichen treffen? Trage ich eine rechtliche Verantwortung?

Nein. Der Jugendliche ist volljährig und braucht keine*n Vormund*in mehr. Sie tragen somit keine rechtliche Verantwortung.

Was bringt mir als ehemalige*r Vormund*in die Patenschaft? Wir sehen uns auch so einfach weiter

Sie können sich an regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustauschrunden mit anderen Ehrenamtlichen austauschen, bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen zur Seite, über unseren Verteiler erhalten Sie Informationen zu Veranstaltungen und andere wertvolle Materialien.

Außerdem sind Sie über uns haftpflicht- und unfallversichert.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen als Pat*in?

Zeit, Empathie und Geduld. Wir wünschen uns regelmäßige Informationen darüber wie es läuft und benötigen ein Führungszeugnis sowie eine unterzeichnete Vereinbarung.

Wie viel Zeit muss ich in eine Patenschaft investieren?

Grundsätzlich ist der zeitliche Aufwand einer Patenschaft sehr individuell und kann von Ihnen festgelegt werden. Wir von Cura bemühen uns, einen jungen Menschen zu finden, der ähnliche zeitliche Ansprüche an die Patenschaft hat, wie Sie.

Kann der junge Erwachsene bei mir wohnen?

Nein. Die jungen Menschen sollen in Ihrer Verselbstständigung unterstützt werden.

Muss ich als Pat*in ein teures Freizeitprogramm organisieren?

Nein. Es geht in der Patenschaft in erster Linie darum, dem jungen Menschen ein verlässliche*r Ansprechpartner*in und Begleiter*in zu sein.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Rat und Unterstützung brauche?

Wenn Sie Fragen haben, Rat oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich uns. Wir werden versuchen, schnellstmöglich eine gute Lösung für Sie zu finden.

Kann ich im Rahmen der Patenschaften Geschenke machen oder ein Taschengeld geben?

Machen Sie dem jungen Menschen keine großen Sachgeschenke und geben Sie ihm kein Geld. Wenn Sie z.B. gemeinsam Eis essen gehen, können Sie die Rechnung bezahlen. Benötigt der Jugendliche wichtige Dinge, wenden Sie sich an die zuständigen Bezugsbetreuer*innen, die dafür ggfs. einen Antrag beim Jugendamt stellen können.

Wer erstattet mir die Kosten, die durch die Patenschaft entstehen?

Dafür müssen Sie leider selber aufkommen.

Ich möchte das Projekt gerne unterstützen, möchte aber keine Patenschaft übernehmen. Welche Möglichkeiten gibt es für mich?

Sie können das Projekt gerne durch eine Spende unterstützen. Erzählen Sie Ihren Nachbar*innen, Kolleg*innen und Bekannten von uns, vielleicht hat einer von ihnen Interesse.